

Cornèr - Fonds Vermögensaufbau (CAF) - Produktinformationsblatt

Informationen über die Bank

Cornèr Bank AG – Via Canova 16, 6900 Lugano, Schweiz – Tel. +41 91 800 51 11 – Fax +41 91 800 53 49 – Internet <https://www.corner.ch> – SWIFT-Code CBLUCH22NRA – Als Finanzinstitut mit einer Banklizenz untersteht die Cornèr Bank (die «Bank») der Aufsicht durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA (Laupenstrasse 27, 3003 Bern, Schweiz – Tel. +41 31 3279100)

Merkmale

Der Cornèr-Fonds Vermögensaufbau (CAF) verfolgt das Ziel, das Kapital mittel- bis langfristig durch Kapitalgewinne, Dividenden und minimalen Zinsertrag zu erhöhen. Mit der Unterzeichnung des CAF-Formulars beauftragt der Kunde die Bank, die Beträge, die er regelmässig auf das entsprechende Konto einzahlt, automatisch in Anteile (oder Bruchteile von Anteilen) eines oder mehrerer Anlagefonds zu investieren, die er aus den von der Bank zur Verfügung gestellten Fonds auswählt. Die Beträge, die Währung und die Häufigkeit der Einzahlungen werden vom Kunden festgelegt und müssen mindestens 100 CHF oder den Gegenwert in EUR oder USD betragen. Beim erstmaligen Kauf ist eine Ersteinzahlung von mindestens CHF 500 oder dem Gegenwert erforderlich. Der CAF setzt die Eröffnung einer bestimmten Bankbeziehung (einer Hauptbeziehung und gegebenenfalls verbundener Beziehungen, falls mehrere Anlagefonds gezeichnet werden) voraus.

Bei jeweils gleich hohen Einzahlungsbeträgen fällt die Anzahl der erworbenen Anteile bei jeder Einzahlung unterschiedlich hoch aus, je nach den Preisen der Anlagefondsanteile zum betreffenden Zeitpunkt. Dies ermöglicht die Umsetzung einer so genannten «antizyklischen» Strategie, bei der bei fallenden Kursen mehr Anteile und bei steigenden Kursen weniger Anteile gekauft werden.

Das Marktangebot, aus dem die für den CAF zur Verfügung gestellten Anlagefonds ausgewählt werden, umfasst grundsätzlich nur Anlagefonds der Bank.

Zeichnet der Kunde das Produkt in den Geschäftsstellen oder an den Schaltern der Bank oder beantragt es telefonisch, so erbringt die Bank eine Erstberatung bei der Auswahl eines Anlagefonds, der der Risikobereitschaft und -fähigkeit des Kunden/der Kundin entspricht: Zu diesem Zweck erstellt die Bank ein Risikoprofil, das die finanzielle Situation, die Anlageziele sowie die Kenntnisse und Erfahrungen des Kunden/der Kundin berücksichtigt. Innerhalb des Risikoprofils kann der Kunde/die Kundin zudem sein/ihr Interesse an den Nachhaltigkeitsaspekten (ESG-Faktoren) der Anlagen bekunden. Erfolgt die Zeichnung des Produkts online, erstellt die Bank weder ein Risikoprofil noch erbringt sie eine Anlageberatung oder überprüft die Angemessenheit und/oder Eignung der Anlage.

Der Kunde kann die Umschichtung der gewählten Anlagefonds (Full Switch) durch eine erneute Unterzeichnung des CAF-Formulars beantragen. Eine solche Änderung führt zur vollständigen Liquidation der vom Kunden/von der Kundin zuvor gehaltenen Anteile an dem/den Anlagefonds sowie zur anschliessenden Wiederanlage der gesamten daraus resultierenden Liquidität in den/die neu gewählten Anlagefonds. Der Kunde/die Kundin kann jederzeit durch einen schriftlichen Auftrag die Liquidation des gesamten oder eines Teils des angelegten und auf dem CAF-Konto hinterlegten Vermögens zum Zwecke des Rückzugs oder der Überweisung verlangen. Der Betrag der Liquidation und des Rückzugs muss mindestens 500 CHF/EUR/USD betragen. Die Liquidation erfolgt in der Regel innert drei Geschäftstagen.

Mit Hilfe der digitalen Dienste der Bank kann der Kunde/die Kundin jederzeit die Vermögenssituation seines Portfolios mit den Details der einzelnen Anlagen einsehen.

Nähere Informationen hierzu enthalten der «Antrag auf Eröffnung einer Bankbeziehung bei der Cornèr Bank AG Zeichnung Cornèr-Fonds Vermögensaufbau» sowie die CAF-Sonderbedingungen, auf die für nähere Angaben verwiesen wird.

Risiken

Anlagen in Finanzinstrumente können verschiedene Risiken bergen. Für einen Überblick über die wichtigsten Risiken verweist die Bank auf die SBVg-Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten», die der Kunde/die Kundin zusammen mit dem Mandat erhält und/oder die auch auf der Website [corner.ch/d/fidleg](https://www.corner.ch/d/fidleg) einsehbar ist.

Eine Anlage in Fonds kann das Risiko von Verlusten bergen, die beispielsweise mit den Wertschwankungen dieser Finanzinstrumente zusammenhängen können. Bei den dem CAF zur Verfügung stehenden Fonds handelt es sich in der Regel um Aktien- oder Strategiefonds. Sie unterliegen daher tendenziell moderaten bis starken Wertschwankungen und weisen ein mittleres bis hohes Risikoniveau auf. Eine Beschreibung der Anlagestrategie der für den CAF zur Verfügung stehenden Anlagefonds und der damit verbundenen Risiken ist in den Basisinformationsblättern der einzelnen Anlagefonds enthalten, die die Bank dem Kunden zur Verfügung stellt.

Finanzielle Risiken im Zusammenhang mit dem Thema Nachhaltigkeit (ESG-Risiken)

«ESG» steht für Environmental, Social & Governance, d.h. Umwelt (z.B. Energie- oder Wasserverbrauch), Soziales (z.B. Attraktivität des Arbeitgebers, Lieferkettenmanagement) und gute Unternehmensführung (z.B. Vergütungspolitik, Betriebsmanagement).

Unter «ESG-Risiken» versteht man Ereignisse oder Bedingungen auf Ebene der Umwelt (z. B. Schäden und Kosten, die durch klimabedingte Extremwetterphänomene und veränderte Konsumgewohnheiten verursacht werden), auf sozialer Ebene (z. B. durch Faktoren wie die Verletzung von Arbeitsnormen und unzureichende Gesundheits- und Sicherheitsmassnahmen) und auf Ebene der Unternehmensführung (z. B. durch ungleiche Behandlung von Aktionären/Aktionärinnen, unzureichendes Risikomanagement, fehlende Kontrollmechanismen), die sich – jetzt oder in Zukunft – negativ auf die Rentabilität, die Kosten, die Reputation und damit letztlich auf den Wert eines Unternehmens sowie auf den Preis der Finanzinstrumente auswirken können. Die ESG-Risiken können sich auf die einzelnen Anlageklassen, geografischen Gebiete und Wirtschaftssektoren sowie auf die einzelnen Unternehmen unterschiedlich auswirken. Ereignisse wie der Klimawandel und die Zerstörung der Umwelt sowie die Notwendigkeit, zu einer nachhaltigen (bzw. nachhaltigeren) Wirtschaft überzugehen, können zu realwirtschaftlichen Veränderungen führen, die sich in neuen Risikofaktoren für Anleger/innen niederschlagen. Im Rahmen der Vermögensverwaltung können ESG-Risiken und -Besonderheiten durch diversifizierte ESG-Ansätze angemessen berücksichtigt bzw. verfolgt werden (für weitere Informationen siehe die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» der SBVg).

ESG-Merkmale

Im Rahmen des Fonds Vermögensaufbau (CAF) der Bank werden die ESG-Risiken mittels eines Indikators zur Klassifizierung des ESG-Risikos (ESG Risk Rating) des einzelnen Anlagefonds berücksichtigt, den sich die Bank bei einem unabhängigen spezialisierten Anbieter beschafft. Die Skala für das ESG-Risiko-Rating der einzelnen Finanzinstrumente reicht von 0 (minimales ESG-Risiko) bis 100 (maximales ESG-Risiko). Ein Rating von 30 oder mehr Punkten weist auf ein hohes ESG-Risiko hin.

Bei Kunden/Kundinnen, die in ihrem Risikoprofil ihr Interesse an nachhaltigen Anlagen (ESG-Faktoren) bekunden haben, prüft die Bank das ESG Risk Rating des vom Kunden/von der Kundin ausgewählten Anlagefonds mindestens einmal vierteljährlich. Stellt die Bank fest, dass das ESG Risk Rating des Anlagefonds einen Wert von 30 Punkten erreicht oder überschreitet oder dass der unabhängige Anbieter für den ausgewählten Fonds kein ESG Risk Rating bereitstellt, teilt sie dies dem Kunden/der Kundin mit.

Wirtschaftliche Bedingungen

Mindestinvestition

CHF 500 oder Gegenwert

Gebühren

Für die Führung des CAF-Kontos werden keine Gebühren erhoben. Die Bank belastet dem Kunden Depot- und Handelsgebühren. Die Depotgebühren werden auf den Wert des angelegten Vermögens berechnet, sie werden vierteljährlich erhoben. Die Handelsgebühren werden auf den Wert der einzelnen Transaktionen berechnet; sie werden gleichzeitig mit der Buchung der Transaktionen erhoben. Die Gebühren werden auf der Grundlage der im Gebührenverzeichnis der Bank aufgeführten Sätze berechnet.

Sonstige Kosten

Kollektive Kapitalanlagen (Anlagefonds) sind mit zusätzlichen Kosten für den Anleger/die Anlegerin verbunden, und zwar mit Verwaltungsgebühren und/oder Zeichnungs- und/oder Austrittsgebühren. Einzelheiten zu diesen Kosten sind in den Basisinformationsblättern der Finanzinstrumente enthalten, die die Bank dem Kunden zur Verfügung stellt.

Finanzanlagen können auch Steuern unterliegen, und zwar sowohl am Ort des Handels als auch am Ort, an dem sich der Wohnsitz des Kunden/der Kundin befindet. Die Bank ist bestrebt, die Auswahl von für den Kunden steuerlich nachteiligen Anlagen zu vermeiden, kann aber nicht die besondere steuerliche Situation des Kunden zu Optimierungszwecken berücksichtigen.

Dauer, Beendigung

Der CAF wird auf unbefristete Dauer geschlossen und der Kunde kann ihn jederzeit ohne Vertragsstrafe kündigen. Die Bank hat ein dazu analoges Kündigungsrecht. Insbesondere kann die Bank den Dienst widerrufen und gegebenenfalls alle oder einen Teil der gehaltenen Anlagefondsanteile liquidieren, wenn der Kunde/die Kundin den Mindesteinzahlungsbetrag für mindestens neun Monate innerhalb eines Zwölfmonatszeitraums nicht einzahlt.

Änderungen

Die Bank behält sich das Recht vor, das vorliegende Dokument jederzeit ohne Vorankündigung abzuändern.